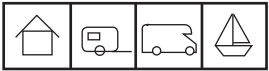


1. Einführung

Vielen Dank für den Kauf dieses Kohlenmonoxidmelders.



Die obigen Symbole bedeuten, dass der CO-Melder für den Gebrauch in Wohnhäusern (einschließlich geparkter Wohnwagen), Wohnmobilen, Wohnwagen und Booten geeignet ist.

Diese Anleitung enthält wichtige Sicherheitshinweise bezüglich Installation und Betrieb des CO-Melders. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig und bewahren Sie sie zur zukünftigen Verwendung sicher auf.

Warnhinweise

Die Installation eines CO-Melders ist nicht als Ersatz für die ordnungsgemäße Installation, Verwendung und Wartung von brennstoffbetriebenen Geräten, einschließlich geeigneter Belüftungs- und Abluftsysteme, zu betrachten.

Dieser CO-Melder dient dem Schutz von Personen vor den akuten Auswirkungen einer Kohlenmonoxidexposition.

Er bietet keinen umfassenden Schutz für Personen mit spezifischen Krankheitsbildern. Konsultieren Sie im Zweifelsfall einen Facharzt.

Eine Langzeitexposition bei geringen CO-Konzentrationen (> 10 ppm) kann chronische Symptome auslösen. Konsultieren Sie im Zweifelsfall einen Facharzt.

2. Beschreibung



Honeywell bietet seine batteriebetriebenen CO-Melder in drei Ausführungen mit unterschiedlicher Statusanzeige und Lebensdauer an:

Das Basismodell **XC70** zeigt den Gerätestatus über LEDs an und verfügt über eine 7-jährige Lebensdauer und Garantie.

Die Modelle **XC100** und **XC100D** zeigen im Alarmfall große Meldungen an und verfügen über eine 10-jährige Lebensdauer und Garantie.

Der **XC100D** verfügt über einen LCD-Bildschirm, der weitere Infos zu steigenden CO-Konzentrationen und CO-Spitzenwerten anzeigt.

Alle Modelle verfügen zudem über einen akustischen Alarm und eine **TEST/STUMM**-Taste.

Alle Melder der Honeywell-X-Serie können über ein optionales Plug-In-Modul drahtlos vernetzt werden. Gibt ein CO- oder Feuermelder der X-Serie einen Alarm aus, geben alle vernetzten Geräte ebenfalls einen akustischen Alarm aus. Dies ist besonders in großen oder mehrstöckigen Wohnhäusern nützlich. Der Vollständigkeit halber beinhaltet diese Anleitung einige Hinweise zu Funkmodulen.

3. Über Kohlenmonoxid (CO)

Kohlenmonoxid (CO) ist ein unsichtbares, geruchloses und hochgiftiges Gas. Es entsteht durch unvollständige Verbrennung von Brennstoffen wie Holz, Holzkohle, Koks, Heizöl, Paraffin, Benzin, Erdgas, Propan, Butan usw. sowie durch Tabakrauch. Defekte oder mangelhaft gewartete Haushaltsgeräte, ein blockierter Rauchabzug oder mangelndes Lüften können zu gefährlichen CO-Konzentrationen führen.

Der Vergiftungseffekt beim Einatmen von CO ist abhängig von der Konzentration (angegeben in Teilchen pro Million, ppm) und der Expositionsdauer.

Konzentration	Anzeichen und Symptome
~ 100 ppm	Leichte Kopfschmerzen, Hautrötungen (unbestimmte Expositionszeit)
200 – 300 ppm	Kopfschmerzen (Expositionszeit 5 – 6 Std.)
400 – 600 ppm	Starke Kopfschmerzen, Schwäche-/ Schwindelgefühl, Übelkeit, Erbrechen (Expositionszeit 4 – 5 Std.)
1.100 – 1.500 ppm	Erhöhte Puls- und Atemfrequenz, Ohnmacht, Koma, Krampfanfälle (Expositionszeit 4 – 5 Std.)
5.000 – 10.000 ppm	Schwacher Puls, gepresste Atmung/ Lungenversagen, Tod (Expositionszeit 1 – 2 Minuten)

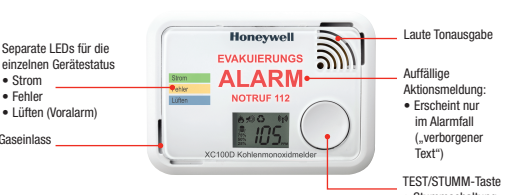
Quelle: Health Protection Agency Compendium of Chemical Hazards, Carbon Monoxide, Version 3, 2011

4. Funktionsweise des CO-Melders

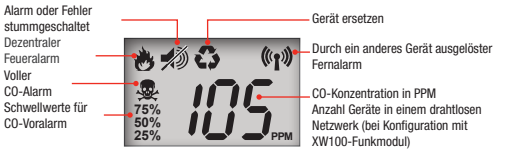
XC70



XC100/XC100D



Display (nur XC100D)



Alle CO-Melder verfügen über vier Status-LEDs, einen akustischen Alarm und eine **TEST/STUMM**-Taste.

Die grüne **STROM**-LED zeigt an, dass das Gerät eingeschaltet ist und einwandfrei funktioniert.

Die rote **ALARM**-LED zeigt an, dass eine gefährliche CO-Konzentration gemessen wurde.

Die blaue **LÜFTEN**-LED weist frühzeitig auf eine gefährliche CO-Konzentration hin.

Die gelbe **FEHLER**-LED zeigt eine Funktionsstörung des Geräts an.

Die **TEST/STUMM**-Taste dient zum Testen des Geräts oder zum Stummschalten eines Alarm- oder Fehlersignals.

Normalbetrieb

Die grüne **STROM**-LED blinkt im Minutentakt als Hinweis, dass der CO-Melder in Betrieb ist. Das Display des XC100D ist leer.

Alarm











































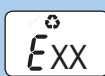





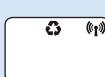
Bei Messung einer gefährlichen CO-Konzentration leuchtet die rote **ALARM**-LED, eine Meldung blinkt und ein kontinuierliches Alarmsignal ertönt. Der **XC100D** zeigt die derzeitige CO-Konzentration und ein Totenkopfsymbol an.

Wenn sich das Gas während des **ALARM**-Zustands verflüchtigt, wechselt das Gerät in den Alarmspeichermodus. Drücken Sie die **TEST/STUMM**-Taste, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

Bewahren Sie bei einem ALARM des Geräts Ruhe und ergreifen Sie folgende Maßnahmen in der genannten Reihenfolge:

- Alle Türen und Fenster öffnen, um die Belüftung zu verbessern.
- Alle brennstoffbetriebenen Geräte nach Möglichkeit ausschalten.
- Besteht der Alarm fort, die Räumlichkeiten verlassen. Türen und Fenster geöffnet lassen und erst in die Räumlichkeiten zurückkehren, wenn der Alarm aufgehoben wurde.
- Ärztliche Hilfe hinzuziehen, falls jemand unter den Auswirkungen einer Kohlenmonoxidvergiftung, z. B. Kopfschmerzen oder Übelkeit, leidet, und den Arzt über den Verdacht einer Kohlenmonoxidvergiftung informieren.
- Den Gas- oder Brennstofflieferanten unter dessen Notrufnummer kontaktieren, um die Quelle der CO-Emissionen zu ermitteln und beheben zu lassen.
- Die brennstoffbetriebenen Geräte nicht verwenden, bis sie durch eine Fachkraft gemäß geltenden Bestimmungen überprüft und freigegeben wurden.

Hinweis: Neben brennstoffbetriebenen Geräten kann es weitere Quellen von CO-Emissionen geben, z. B. große Mengen Tabakrauch, Stadtgas oder Schmelzbrände.

4. Funktionsweise des CO-Melders (Fortsetzung)							
Status	LEDs und Signalton					Display (XC100D)	Bedeutung
	Alarm (Rot)	Strom (Grün)	Fehler (Gelb)	Lüften (Blau)	Ton		
NORMALBETRIEB							Normalbetrieb Kein Gas vorhanden
	1 Blinken pro Minute						
ALARM					 *	 Derzeitige CO-Konzentration	Gefährliche CO-Konzentration gemessen
	Kontinuierlich 4 Pieptöne und Blinksignale Nach 60 Minuten wiederholt sich die Sequenz alle 30 Sekunden						
DEZENTRALER CO- oder FEUERALARM***							Gefährliche CO-Konzentration von einem anderen vernetzten CO- Melder gemessen
	CO-ALARM: Kontinuierlich 4 Pieptöne FEUERALARM: Kontinuierlich 3 Pieptöne						Feuer von einem vernetzten Brandmelder entdeckt
FEHLER BEI DER GERÄTEKOMMUNIKATION***							Fehler eines vernetzten drahtlosen Geräts (Melder oder Modul)
	Vernetzte Geräte: 4 Pieptöne und 4 Blinksignale alle 4 Stunden						
ALARMSPEICHER						 CO	Gefährliche CO-Konzentration bei Abwesenheit des Benutzers gemessen. Derzeit keine gefährliche CO- Konzentration vorhanden.
	1/2/3 Pieptöne und Blinken einmal pro Minute bei geringer/mittlerer/hoher CO-Konzentration						
VORALARM**					 *	 Derzeitige CO-Konzentration und % des Schwellenwerts für Vollalarm	Bildung einer gefährlichen CO- Konzentration. Ein Vollalarm wird später ausgelöst, falls die CO-Konzentration nicht sinkt.
	1 (2 oder 3) Pieptöne und Blinksignale alle 30 Sekunden – Zunahme mit anhaltender Dauer der vorhandenen CO-Konzentration						
GERÄTEFEHLER					 *	 E XX	Das Gerät hat das Ende seiner Lebensdauer erreicht und muss ausgetauscht werden. XX ist eine Zahl zwischen 0 und 99
	1 Piepton und 1 Blinksignal pro Minute						
FEHLER DES FUNKMODULS***					 *		Das Funkmodul funktioniert nicht richtig. Siehe Anleitung des Funkmoduls für weitere Details.
	3 Pieptöne und Blinksignale pro Minute						

* Sofern nicht durch Drücken der TEST/STUMM-Taste stummgeschaltet
** Nur aktiviert, wenn eingeschaltet
*** Gilt nur bei installiertem Plug-In-Funkmodul

Kontakt

www.honeywell-haustechnik.de
www.homesafety.honeywell.com
www.honeywellanalytics.com

Honeywell

Hardthofweg
74821 Mosbach
Deutschland
Tel.: +49 (0) 18 01/46 63 88
Email: Info.haustechnik@honeywell.com

In Vertretung der Life Safety Distribution GmbH,
Javastrasse 2, 8604 Hegnau, Schweiz durch den
autorisierten Vertreter Honeywell Inc.

Bitte beachten Sie:
Obwohl alle Maßnahmen ergriffen wurden, um die Genauigkeit dieser Veröffentlichung sicherzustellen, wird keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen übernommen.
Daten und die Gesetzgebung ändern sich unter Umständen, deshalb empfehlen wir Ihnen dringend, sich Kopien der aktuellsten Bestimmungen, Standards und Richtlinien zu beschaffen. Diese Veröffentlichung stellt keine Vertragsgrundlage dar.

ISE-6279-000_A
MAN0936_Issue A_V3_07/17_DE
© 2017 Honeywell Analytics

Installations- und Betriebsanleitung

Honeywell

4. Funktionsweise des CO-Melders (Fortsetzung)

Lüften – Voralarm

Gefährliche CO-Konzentrationen können durch defekte Haushaltsgeräte entstehen, die mit der Zeit immer mehr CO freisetzen. Voralarme dienen zur Frühwarnung vor solchen Situationen, auch dann, wenn die Alarmschwellen nicht erreicht werden. Bei häufigen Voralarmen empfehlen wir, einen Techniker zu rufen. Die Voralarmfunktion wird aktiv, sobald 25 % der Alarmschwelle (Zeit und Konzentration) erreicht sind. Liegt z. B. eine CO-Konzentration von 50 ppm vor, löst der Voralarm nach 15 bis 23 Minuten aus und nicht, wie der Vollarms, nach 50 bis 90 Minuten.

Die Funktion ist werkseitig deaktiviert, da sie nicht für den Schutz vor gefährlichen CO-Konzentrationen erforderlich ist. Die Aktivierung wird im Abschnitt „Installation“ beschrieben. Der Voralarm soll sachkundige Endbenutzer frühzeitig vor Haushaltsgeräten mit Funktionsstörung warnen.

Ist die Voralarmfunktion aktiviert und wird CO erkannt, blinkt die blaue „Ventilate“-LED und das Gerät gibt alle 30 Sekunden 1, 2 oder 3 kurze Pieptöne aus, je nachdem ob 25 %, 50 % oder 75 % der Alarmschwelle erreicht sind. Der **XC100D** zeigt auch den erreichten Prozentsatz der Alarmschwelle und die derzeitige CO-Konzentration an. Sie können den akustischen Alarm durch Drücken der **TEST/STUMM**-Taste stummschalten. (Der XC100D zeigt dann das entsprechende Symbol an.)

Der CO-Melder wird aktiviert, wenn das Gerät über einen gegebenen Zeitraum eine bestimmte CO-Konzentration gemessen hat, wie nachfolgend beschrieben:

50 ppm: Alarm zwischen 60 und 90 Minuten

100 ppm: Alarm zwischen 10 und 40 Minuten

300 ppm: Alarm innerhalb von 3 Minuten

Der CO-Melder wird im Einklang mit der relevanten europäischen Norm zur Bereitstellung von Meldern festgelegt, die von der Konzentration und Länge der Exposition bestimmt werden. Dadurch wird die Aktivierung des Melders gewährleistet, wenn sich im Lauf der Zeit gefährliche CO-Konzentrationen gebildet haben, und Fehlalarme durch vorübergehend niedrige CO-Konzentrationen (z. B. Zigarettenrauch) werden verhindert.

Sie können im **ALARM**-Modus das akustische Alarmsignal für 5 Minuten stummschalten, indem Sie die **TEST/STUMM**-Taste drücken (die rote LED blinkt weiter und der XC100D zeigt das Symbol für Stummschaltung an). Liegt nach 5 Minuten noch immer eine gefährliche Gaskonzentration vor, ertönt der akustische Alarm erneut.

Hinweis: Die **STUMMSCHALTUNG** funktioniert nur bei einem Messwert von unter 200 ppm und kann nur ein Mal aktiviert werden.

Alarmspeicher

CO hinterlässt keine detektierbaren Spuren. Bei einem Alarm in Ihrer Abwesenheit lässt die Speicherfunktion daher die rote LED weiterblinken, bis die Taste gedrückt wird oder 7 Tage vergangen sind.

Der **XC100D** zeigt zudem auch nach Drücken der Taste noch für 10 Sekunden die gemessene Spitzenkonzentration an.

Ereignisspeicher

Die CO-Melder von Honeywell führen ein Ereignisprotokoll, das von Technikern heruntergeladen werden kann. Dies ermöglicht eine detailliertere Ereignisanalyse, z. B. mit genauen Angaben zur CO-Konzentration während der letzten 7 Tage und zu wöchentlichen Spitzenwerten für die gesamte Lebensdauer. Alarme werden mit Datumsstempel aufgezeichnet.

Alarm-Scan-App

Die Alarm-Scan-App der X-Serie von Honeywell ermöglicht es den Benutzern eines Melders der X-Serie die aufgezeichneten Alarmdaten auf ein Smartgerät herunterzuladen. Dadurch kann eine Alarmsituation sofort untersucht und umgehend.



Installations- und Betriebsanleitung

Honeywell

Batteriebetriebene CO-Melder der X-Serie

XC70
XC100
XC100D

Fehler – Ende der Lebensdauer

Im **FEHLER**-Zustand leuchtet die **GELBE** LED im Minutentakt, begleitet von einem kurzen Piepton. Der CO-Melder darf nicht mehr verwendet und sollte ausgetauscht werden. (Einzige Ausnahme ist ein Fehler des Funkmoduls, angezeigt durch einen dreifachen Piepton. Siehe in diesem Fall die Anleitung des Funkmoduls für weitere Details.) Sie können die Pieptöne über die **TEST/STUMM** -Taste für 12 Stunden stummschalten. Bei zweimaligem Drücken der **TEST/STUMM**-Taste startet der 12-stündige Zeitraum erneut. (Der XC100D zeigt das Symbol für Stummschaltung an.)

Hinweis: Das Fehlersignal wird durch schwachen Batterieladezustand, eine Störung der Elektronik oder das Ende der Lebensdauer des CO-Sensors ausgelöst. Das Signal für das Ende der Lebensdauer stammt von einem integrierten Timer, der auf 10 Jahre (XC100, XC100D) bzw. 7 Jahre (XC70) nach Aktivierung eingestellt ist.

Seitlich am Gerät ist ein Austauschdatum angegeben, damit Sie den Austausch ggf. vornehmen können, bevor das Signal ausgegeben wird. Dieses Datum beinhaltet eine sechsmonatige Lagerzeit, d. h. dies ist das Datum, zu dem das Gerät spätestens ausgetauscht werden sollte. Das Signal für das Ende der Lebensdauer ertönt evtl. früher.

